

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 28. Dezember 1974, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag sind in Nordtirol und im Tauerngebiet Osttirols oberhalb rund 1200 m bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist durch unbeständiges Wetter noch mit weiteren Niederschlägen zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt auch heute ober rund 1200 m Höhe.

Der geringe Neuschneezuwachs wurde von stürmischen Winden stark verfrachtet. Mit Lawinenabgängen besonders aus süd- bis ostgerichteten Hängen ist daher zu rechnen, jedoch ist nur in Ausnahmefällen eine Gefährdung der hochgelegenen Seitentäler Nordtirols zu erwarten. In Osttirol besteht mit der geringen Schneelage für Talbereiche keine Lawinengefahr.

Mit alten und durch Wind neu sich ~~XXXXXX~~ bildenden Tribschneeanansammlungen bleibt die Schneebrettgefahr weiterhin akut. Sie besteht in praktisch allen Hangrichtungen besonders unterhalb von Graten und wird schattseitig von einer Schwimmschneeunterlage verschärft. Schitouren und Tiefschneefahrten außerhalb gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin höchste Vorsicht, alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !